

Katholische Pfarrei Hannberg

Pfarrkirche Geburt Mariens

Filialkirche St. Michael



Kultur in der Kirchenburg



Nr. 90

Juli

2018

23. Jahrgang

© Konstantin Articus

***Festival der Chöre
am 29. Juni 2018***

Gedanken des Pfarrers

Liebe Leserinnen und Leser des Festungsblicks,

wieder neigt sich ein ereignisreiches Arbeits- und Schuljahr dem Ende entgegen und die Sommer- bzw. Urlaubszeit naht.

Wir dürfen auf ein ereignisreiches Jahr in unseren Pfarreien zurückblicken und noch vorausblicken. Ob auf die Pfarrgemeinderatswahlen und dem neuen Pfarrgemeinderat, oder den diözesanen Entwicklungsprozess, durch den sich neue Seelsorgebereiche bilden. Der Pfarrgemeinderat hat mit mir zusammen ein Votum abgegeben für die Pfarreien Hannberg mit Großenseebach, Weisendorf und die drei Herzogenaauracher Pfarreien, wo wir gute Chancen sehen. Auch personell wird sich zum Ende des Arbeitsjahres etwas verändern, Nadin Göller beendet erfolgreich ihre Ausbildung zur Gemeindeassistentin und wird zum September ihre erste Stelle im Seelsorgebereich Fränkische Schweiz mit Dienstsitz Gößweinstein antreten. Sie hat unsere Pfarreien sehr bereichert durch ihren unermüdlichen Einsatz und ihr Engagement, das weit über das einer Auszubildenden hinausging. Um so mehr wird sie uns fehlen. Wir danken ihr dafür und wünschen ihr an ihrer neuen Stelle alles Gute, ein gutes Team und Menschen, die sie gut und gern aufnehmen und sie unterstützen.

Auch für mich war mein erstes Jahr als Pfarradministrator ein sehr ereignisreiches mit vielem Neuem, das ich mit all den Festen und Feiern in unseren Pfarreien mitleben und miterleben durfte. Es hat mich sehr bereichert, ich durfte vieles erleben und ich konnte schon einiges dazu lernen. Mir gefällt es im Seebachgrund sehr gut und ich bin gerne da und freue mich auf noch viele Jahre zusammen mit Ihnen.

Am 25. Juli feiern wir den Gedenktag des Hl. Christophorus, der als Patron der Reisenden und Autofahrer verehrt wird, wie passend in der Urlaubszeit, in der viele unterwegs sind. Phorus soll der Legende nach als großer und starker Mann Reisende durch einen großen Fluss getragen haben und einmal auch auf seinen Schultern das Christuskind. Von da ab nannte man ihn Christo-phorus – Christusträger.

Ich wünsche Ihnen von Herzen eine schöne und erholsame Sommer- und Urlaubszeit und dass Sie auf die Fürsprache des Hl. Christophorus wohlbehalten wieder zurückkommen. Er möge Sie auch daran erinnern, dass Sie durch Ihre Taufe selbst Christusträger sind und Christus Sie auf allen Ihren Wegen begleitet.

Ihr Pfarradministrator

Johannes Saffer

Kirchliche Nachrichten



Annika Beisiegel
Felix Tintschel
Cosima Baier
Nick Kaltenhäuser, *Wdf*
Marlene Hussenether, *Gsb*

Ella-Luka Bergemann
Oliver Stegmann, *Gsb*
Valentina Vollmann
Marina Panebarko
Moritz König



Rehder Dominik und Michos Kerstin, *Hbg*
Brehm Markus und Friedel Daniela, *Ha*
Feichtinger Peter und Barbara, *Baiersdorf*
Bäßler Christopher und Rebecca Friedrich, *NI*
Reif Thorsten und Barbara, *Gsb*
Seeberger Daniel und Reindel Sandra, *Gsb*



Dieter Lüdtke, *He 74*
Maria Biermann, *He 83*
Sebastian Baumüller, *Gsb 82*
Johann Wilh. Schockel, *Gsb 86*

Hildegard Noppenberger, *Ha 90*
Thomas Schulte, *Gsb 57*
Jakob Mirschberger, *He 73*
Valentin Zenger, *Um 59*

Aus dem Pfarrgemeinderat

Entstehung eines neuen Seelsorgebereichs

Im Rahmen der Beratungsgespräche der Pfarreien zur Bildung neuer Seelsorgebereiche bis zum Herbst 2019 hat der Pfarrgemeinderat der Pfarrei Hannberg sich für einen Zusammenschluss mit der Pfarrei Weisendorf und den Pfarreienverbund Herzogenaaurach (St. Magdalena, St. Otto, Niederndorf) ausgesprochen. Dieser Vorschlag wurde von den zuständigen Gremien im Erzbistum Bamberg angenommen. Der aktuelle Seelsorgebereich Erlangen Nord-West mit Weisendorf, Dechsdorf, Röttenbach und Hemhofen wird somit bis Herbst 2019 durch die neue Struktur ersetzt werden.

Pfarrversammlung

Der Pfarrgemeinderat lädt alle Menschen aus der Pfarrei Hannberg und der Filialkirche Großenseebach zu einer Pfarrversammlung am **26. Oktober 2018** in die Halle nach Großenseebach ein. In der Pfarrversammlung werden die anstehen-

den Strukturänderungen, der Zusammenschluss mit der Pfarrei Weisendorf und dem Pfarreienverbund Herzogenaaurach erklärt und es soll den Gläubigen die Möglichkeit gegeben werden, Fragen zu stellen und ihre Meinung zu äußern. Die Pfarrversammlung wird gemeinsam mit der Pfarrei Weisendorf stattfinden. Herzliche Einladung an Alle!

Glaubenstag 2019

Nach den sehr erfolgreichen ersten Glaubenstagen der Pfarrei Hannberg in den Jahren 2008 und 2013 ist für das Jahr 2019 wieder ein Glaubenstag geplant. Der Termin ist Sonntag, der **21. Juli 2019**. Ziel des Glaubenstages ist es, sich Zeit für seinen Glauben zu nehmen, über Glauben und Kirche zu diskutieren und seinen Glauben sichtbar zu leben. Die Planungen für den Glaubenstag sind noch am Anfang. Wer Interesse hat, sich mit Ideen, Zeit und seiner Person in die Vorbereitung mit einzubringen, melde sich bitte beim Vorstand des Pfarrgemeinderates.

Thomas Willert

Gegenüberstellung: Alte – neue Bibelübersetzung



Die Gegenüberstellung von der bisherigen zur neuen Einheitsübersetzung der Bibel, macht uns deutlich, dass Gott auch jetzt in unserer Zeit wirkt. Ich selbst bin absolut fasziniert, wie neue Bibelübersetzungen den eigenen Blick immer wieder auf neue Aspekte der Bibel richten können.

Marianne Kestler

Bibelübersetzung bisher

Jesaja 58,10

Wenn du dem Hungrigen dein Brot reichst / und den Darbenden satt machst, dann geht im Dunkel dein Licht auf / und deine Finsternis wird hell, wie der Mittag.

Die Bibel · Einheitsübersetzung neu

Jesaja 58,10

Wenn du den Hungrigen stärkst / und den Gebeugten satt machst, dann geht im Dunkel dein Licht auf / und deine Finsternis wird hell, wie der Mittag.

Verabschiedung Nadin Göller

Liebe Pfarreimitglieder, als ich mich Ihnen und Euch vor über drei Jahren, auch auf diesem Weg, vorgestellt habe, ahnte ich noch nicht, was mich hier erwarten wird. Ich habe damals Herman Hesse mit seinen „Stufen“ zitiert und möchte das an dieser Stelle wieder tun. Er schreibt:

„Es muss das Herz bei jedem Lebensrufe bereit zum Abschied sein und Neubeginne, um sich in Tapferkeit und ohne Trauern in andere, neue Bindungen zu geben.“

Diese neuen und anderen Bindungen warten jetzt in meiner neuen Gemeinde auf mich. Im Pfarreienverbund Fränkische Schweiz Süd, mit Dienstsitz in Gößweinstein, werde ich meine erste Stelle als Gemeindereferentin antreten. Allerdings kann ich nicht behaupten, dass ich ohne ein „trauern“ gehe. Die Zeit hier im Seebachgrund war für mich eine sehr schöne und wertvolle.

Begegnungen mit vielen Menschen, die mir in dieser Zeit sehr ans Herz gewachsen sind, werde ich zurücklassen müssen und doch in meinen Erinnerungen weiterhin mit mir tragen.

Es sind die Begegnungen mit Menschen, die das Leben lebenswert machen heißt es. So war es auch für mich hier im Seebachgrund. Es waren die Begegnungen mit Menschen, die nicht nur „ehrenamtliche“ der Pfarrei waren und

so eben zu meinem Arbeitsfeld gehörten, sondern auch Begegnungen mit Menschen, die zu Wegbegleitern, Ansprechpartnern, ja sogar zu Freunden wurden. Da Abschiede ja bekanntlich zum Leben gehören, muss auch ich nun Abschied nehmen. Ich wünsche Ihnen und Euch von Herzen alles Gute hier im schönen Seebachgrund. Vergelt's Gott für alles, was ich hier erleben durfte.

Zu meiner Verabschiedung, die am **29. Juli um 9:00 Uhr in Hannberg** stattfinden wird, möchte ich Sie und Euch herzlich einladen.



Eure Nadin Göller
Gemeindegastgeberin

Firmung

„Abenteuer. Glauben. Leben.“

19 Firmlinge aus unserer Pfarrei Geburt Mariens Hannberg und 8 aus der Filialkirche St. Michael Großseebach haben sich seit November letzten Jahres auf das Sakrament der Firmung vorbereitet. Dazu haben sie unter anderem die Gottesdienste in unserer Pfarrei besucht, an Gruppenstunden, am Besinnungstag, und an verschiedenen freiwilligen Angeboten teilgenommen.

Am Freitag, den 6. Juli haben sie schließlich durch Regionaldekan Thomas Teuchgräber, mit den Worten „Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den heiligen Geist“ und die Salbung mit Chrisam, das Sakrament der Firmung empfangen.

Mit Kyrie-Rufen, den Fürbitten oder der Gabenprozession brachten sich die Firmlinge selbst mit ein. Musi-

kalisches wurde der Gottesdienst von unserem Kirchenmusiker Claus Keller und der Seebachband gestaltet.

Nach dem Festgottesdienst wurde die Gottesdienstgemeinde durch den Pfarrgemeinderatsvorsitzenden zum Stehempfang, der vom SA Feste und Feiern vorbereitet wurde, eingeladen.

An dieser Stelle möchte ich mich bei Allen recht herzlich bedanken, die in irgendeiner Art und Weise an der Firmvorbereitung und am Gottesdienst beteiligt waren. Besonders hervorheben möchte ich hier alle Gruppenleiterinnen, ohne die eine solche Vorbereitung nicht möglich gewesen wäre.

Vergelt's Gott!

Nadin Göller
Gemeindegastgeberin



Gleich zwei erfreuliche und erfolgreiche Ereignisse in den letzten Monaten!



Vom **7. – 9. Mai 2018**

war Bischof John Baptist Kaggwa aus Masaka (Uganda) bei uns zu Gast. Unsere Partnerpfarre Busagula ist

ein Teil dieser Diözese. In sehr herzlicher und offener Atmosphäre erfuhren wir vom Bischof viel Persönliches, sprachen über die Situation der Kirche in Uganda und die Ländliche Situation. Dabei betonte unser Gast immer wieder, wie wichtig und gut unsere Partnerschaft mit der Unterstützung der einzelnen Projekte ist.

Er fühlte sich bei den Bittgängen ebenso wohl wie im Pfarrhaus, bei den Krippenfreunden Herzogenaurach und in den Familien, wo er jeweils Menschen traf, die ihn von seinen früheren Aufenthalten bei uns oder von Uganda-Reisen unserer Pfarrei kennen.

Am **8. Juni 2018** fand unter dem Motto ‚Laufend Gutes tun‘ der 2. Lauf für Uganda statt: wie bereits im Vorjahr eine überaus erfolgreiche Veranstaltung. Die Startgelder der 555 Läufer, der Erlös von Speisen



und Getränken und vor allem die Unterstützung durch die vielen Firmen, Einzelpersonen und Gruppen ermöglichen eine weitere Finanzierung von Ländlicher Entwicklung in unserer Partnerpfarre Busagula. Es sind u.a. immer wieder Wasserprojekte, die dringend nötig sind. Wenn Kinder kürzere Wege haben, um an sauberes Wasser zu kommen, bleibt ihnen mehr Zeit für Schule und Bildung. Ebenso wichtig sind der weitere Ausbau der Krankenstation und die Schulungen im Genossenschaftswesen zur gemeinsamen Vermarktung des angebauten Kaffees. Alles Investitionen für eine bessere Zukunft.

Das Organisationsteam (Maria Nagel, Helmut Rösch, Marga Lauer, Franz Reif-Baumüller und Stefan Reinmann) konnte wieder auf zahlreiche Ehrenamtliche zurückgreifen, die in bewährter Weise für einen reibungslosen und erfolgreichen Ablauf sorgten.

Hier nochmals an ALLE – Läufer, Helfer, Sponsoren und auch an die vielen Gäste, die durch Anfeuern und Verzehr

von Speisen und Getränken zum Erfolg beigetragen haben ein Herzliches „Vergelt's Gott!“.

Bilder: Stefan Reinmann /
Text: Vroni Lunz



Du bist ein Ton in Gottes Melodie

Bei strahlend blauem Himmel kamen Viele zum Pfarrfest in die Wehranlage. Es begann mit der Heiligen Messe um 10 Uhr, die Pfarrer Saffer zum ersten Mal unter der neuen zeltförmigen Überdachung zelebrieren konnte. Der Chor „Sing and Pray“ untermalte den festlichen Gottesdienst.

Anschließend lud Thomas Willert als Pfarrgemeinderatsvorsitzender zum

gemeinsamen Essen ein. Wie immer sorgten die Mitglieder des Sachausschusses Feste und Feiern zusammen mit vielen Helfern dafür, dass es allen gut schmeckte und alle zufrieden waren.

Am Nachmittag führten die Kinder des Kindergartens noch das Spiel auf: „Was ein Ritter braucht“ Vorher sang der Jugendchor „ck choir“ von Claus Keller.

Ulrike Makumbundu



Kultur in der Kirchenburg

Am 29. Juni 2018 fand in der Wehranlage Hannberg die zweite Auflage von Kultur in der Kirchenburg statt, es gab ein Festival der Chöre. Der Sachausschuss Kunst, Kultur und Geschichte organisierte ein Open-Air Konzert in der Wehranlage, bei dem neun Chöre mit 450 Sängerinnen und Sängern aus der ganzen Region auftraten. Angefangen von dem heimischen Lobpreischor Sing & Pray, dem Heßdorfer Singkreis, dem Cäcilia-Chor aus Großenseebach und den „Keller Chören“ wurde eine bunte und kurzweilige Musikmischung angeboten. Hierbei hatte unser Kantor Claus Keller zum Abschluss mit

106 Personen aus Adelsdorf, Aisch, Dechsendorf und Frauenaaurach den größten Chor auf die Bühne gebracht.

Bei herrlichen Wetter fanden sich am Abend über 1300 Personen in die Wehranlage ein, die größte Besucherzahl, die in den letzten Jahren bei einer Veranstaltung in der Wehrkirche gezählt wurde. Der Eintritt war frei, doch es wurden großzügig Spenden auf freiwilliger Basis gesammelt, die sieben sozialen Organisationen zugute kamen.

Zwischen den Chören wurden noch 6 Preisträger des **Hannberger Fotopreises** verteilt, den Stefan Reinmann bereits das zweite Mal mit großen Erfolg organisiert hatte.

In den Nachtstunden wurde die neuartige farbige Lichtinstallation eingeschaltet und ein Feuerwerk gezündet, was vielerorts zu Begeisterungsrufen führte. Wiederholt konnte man von Gästen hören „Das war eine rundum gelungene Veranstaltung, ein richtiges Highlight für die Pfarrei Hannberg“.

Thomas Willert



Festival der Chöre



Hannberger Fotopreis



Bühnenüberdachung / Lichtinstallation

Neue Bühnenüberdachung und permanente farbige Lichtinstallation

Um in Zukunft verstärkt Open-Air-Veranstaltungen in der Wehrkirche durchführen zu können, investiert die Pfarrei erhebliche Beträge in eine neue Bühnenüberdachung und eine permanente Installation mit farbigen Lichtern.

Die Bühnenüberdachung mit elastischem Stretchzelt der Firma Tentickle konnte erstmals beim Festival der Chöre bestaunt werden. Die Form des Sonnensegels erinnert an eine afrikanische Zeltform und erfüllt nicht nur einen funktionalen Zweck, sondern bereichert die Wehranlage auch durch ihre Ästhetik. Somit können in Zukunft Musikaufführungen, Kindergartendarstellungen, Gottesdienste im Freien oder Ju-

gendveranstaltungen gestaltet werden. Die Kosten werden anteilig durch die Kirchenstiftung und verschiedene Sachausschüsse finanziert.

Eine fest installierte Lichtanlage, welche die Wände der Pfarrkirche in bunten Farben erstrahlen lässt, konnte zusätzlich angeschafft werden. Durch eine Initiative des Sachausschusses Kunst, Kultur und Geschichte (KKG) kam dieses Projekt ins Rollen, was anteilig durch ein großzügiges Sponsoring der Sparkasse Erlangen und teilweise durch KKG finanziert wird. Der Einbau in den Boden rund um die Kirche erfolgt ehrenamtlich ebenfalls durch Mitglieder von KKG. Das Ergebnis kann sich sehen lassen, fanden viele Gäste. Die farbigen Lichter werden in Zukunft jedoch nur bei bestimmten Anlässen oder Feiern eingeschaltet.

Thomas Willert

Das Jugendteam

Im April stand für uns so einiges auf dem Programm. 17 von den Minis probierten diesmal was „Neues“ aus. Töpfern war angesagt. Mit viel Geduld wurde aus einer Stange Ton eine Eule gezaubert. Das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Am nächsten Tag ging es für einige von uns direkt weiter. Nach dem großen Zuspruch vom letzten Jahr fand auch heuer wieder unsere 90er Party statt. Die Festhalle Baumüller in Hannberg war gut gefüllt. Die Partygäste konnten die Tanzfläche, die Bar, unsere Lounge sowie den Außenbereich in vollen Zügen nutzen. Wie im letzten Jahr war die 90er Party wieder ein voller Erfolg.

In der ersten Pfingstferienwoche machten sich 107 Kinder, Jugendliche und Erwachsene auf den Weg nach Wohlmuthüll ins Zeltlager. Unter dem Motto „Harry Potter und die Zauberer aus dem Seebachgrund“ stand für alle eine aufregende Woche bevor. Dem Motto entsprechend bastelten wir z.B. Zauberstäbe und haben einen Harry Potter-Besen gebunden. Am Donnerstag fand ein Geländespiel rund um das Thema „Harry Potter“ statt. Mit dem bunten Abend am Freitag neigte sich das Zeltlager wieder dem Ende zu.

Bei bestem Wetter konnten beim traditionellen Fronleichnamfrühschoppen wieder viele Gäste mit Wienerle, Weißwürsten und kühlen Getränken versorgt werden.

Im Juli fahren die Minis in den Freizeitpark nach Geiselwind. Im August macht sich eine Gruppe von uns auf den Weg nach Rom. Alle vier Jahre findet dort die Ministrantenwallfahrt statt.



Lena Junggust



Kindergarten St. Marien

Sommerzeit im Kindergarten

Nach den Pfingstferien ging es für uns spannend weiter – wir kommen langsam in unsere Abschiedsphase, in der wir uns gegen Ende des Kindergartenjahres auf den Übertritt der Schläuen Hasen in die erste Klasse einstimmen.

Die angehenden Erstklässler gingen zum Verkehrstraining mit Polizist Herrn Lösch. In Heßdorf wurde in realer Verkehrssituation geübt, wie man richtig über die Straße geht, welche besonderen Gefahrensituationen es gibt und was für den Schulweg sonst noch wichtig ist.

Dann gab es die Waldtage, bei denen unsere Großen im Hannberger Wald etwas über die Tiere und Pflanzen in unserer direkten Umgebung erfahren. Dabei besuchte uns auch Förster Stefan Stirnweiß, der viel Wissenswertes und Spannendes über den Wald erzählte. Als Abschluss der Waldtage fuhren wir zum Walderlebniszentrum Tennenlohe.

Im Juli gibt es dann viele besondere Wünsche zu erfüllen: Bevor sie in die Schule kommen, dürfen sich die Schläuen Hasen noch eine Aktion mit der ganzen Gruppe wünschen. Das kann z.B. ein Schminkttag sein, Spielzeugtag, Schatzsuche, Lagerfeuer, Spaziergang, Picknick, Film anschauen, Eis essen, u.ä. Daher ist in der Zeit vor den Sommerferien immer viel geboten und es wird ganz bestimmt nicht langweilig.

Dazu kommt dann noch der beliebte „Schulranzentag“, an dem jeder seine nagelneue Ausrüstung für die erste Klasse der ganzen Gruppe vorführen darf.

Nicht zu vergessen sind die Vorbereitungen aufs Pfarrfest: Im Gottesdienst durften unsere Großen mitwirken. Am Nachmittag hieß es dann für alle Kinder „Bühne Frei“



für die Aufführung mit dem Thema „Von tapferen Rittern und schönen Burgfräulein“ - unser Jahresthema, das wir an diesem Fest für die ganze Gemeinde präsentierten.

Passend zum Jahresthema gibt es heuer einen ganz besonderen Ausflug für alle: Wir fahren zum Schloß Weißenstein in Pommersfelden und erleben ein klassisches Konzert für Kinder! Wir sehen „Der Karneval der Tiere“ und fühlen uns dabei bestimmt wie echte Prinzen und Prinzessinnen.

Das große Ereignis, das besonders für Spannung sorgt, kommt dann Ende Juli: die Kindergartenübernachtung der Schläuen Hasen! Dabei gibt es immer viele Überraschungen, von Eisdielenbesuch über Lagerfeuer, Kinderdisco, Schatzsuche und und und... bevor es dann irgendwann zu später Stunde ruhig wird in den Schlafsäcken.

Am nächsten Morgen begrüßen dann die stolzen Übernachtungskinder ihre Eltern zum Frühstück und berichten von den aufregenden Erlebnissen.

Kurz vor den Sommerferien feiern wir dann ganz offiziell Abschied von „unseren“ Großen, beim traditionellen Abschiedsgottesdienst im Garten. Dabei wird auch schon die eine oder andere Träne verdrückt, wenn sich drei oder vier Kindergartenjahre dem Ende zu neigen.

Dann geht es auf in einen neuen Lebensabschnitt und wir wünschen unseren Kindern ganz viel Glück und Erfolg in der Schule!

Bis zum nächsten Mal,

Ihr Kindergarten team St. Marien, Hannberg

Kirchenverwaltung Hannberg

Mit Ablauf des Jahres 2018 endet auch die aktuelle Wahlperiode der Kirchenverwaltung. Die zurückliegenden sechs Jahre sind wie im Flug vergangen und wir erinnern uns noch gut an den Beginn der zweiten Kirchenverwaltungssitzung am 13. März 2013, als das Ergebnis der Papstwahl verkündet wurde. Somit stand nahezu die gesamte Amtsperiode unter dem Pontifikat von Papst Franziskus.

Rückblickend kann man feststellen, dass in diesen sechs Jahren sehr viel geleistet und erreicht werden konnte. Die herausragende Maßnahme war dabei sicherlich die umfassende Renovierung unserer Pfarrkirche. Bereits in den Jahren 2013 und 2014 wurde mit den vorbereitenden Maßnahmen, wie z.B. Vermessen, Überprüfung der Statik, Feststellung der Schäden aber auch Kostenschätzung, Genehmigungsverfahren und Darstellung der Finanzierung begonnen. Nachdem alle Gewerke ausgeschrieben und vergeben waren, konnte dann Mitte 2015 mit den Arbeiten begonnen werden. Das hatte auch zur Folge, dass wir die Kirche nun für ca. 15 Monate nicht mehr zur Feier von Gottesdiensten nutzen konnten. An den Werktagen konnten wir in den Don-Bosco-Saal ausweichen und an den Sonn- und Feiertagen waren wir Gäste unserer Filialkirche St. Michael in Großenseebach. An dieser Stelle noch einmal einen herzlichen Dank für die gewährte Gastfreundschaft.

Am 2. Oktober 2016 war es dann soweit: Die Pfarrkirche Geburt Mariens wurde feierlich wiedereröffnet, nachdem die Bauarbeiten abgeschlossen waren. Barbara Willert hatte die Aufgabe übernommen, die Baumaßnahme zu überwachen, als Ansprechpartnerin der Kirchenverwaltung zur Verfügung zu stehen und schon auch mal Druck zu machen, wenn der Zeitplan in Gefahr war oder die Qualität der Ausführung nicht unseren Vorstellungen entsprach. Unzählige Stunden verbrachte sie auf der Baustelle oder im Büro und nur wer selbst schon einmal ein größeres Bauvorhaben abgewickelt hat, kann ermesen, welche Leistung sie erbracht hat. Vielen Dank an Barbara Willert, die durch ihr herausragendes Engagement wesentlich zum Gelingen beigetragen hat.

Um das gesamte Bauensemble der Hannberger Kirchenburg wieder im neuen Glanz erstrahlen zu lassen, haben wir im Zusammenhang mit der Baumaßnahme an der Kirche auch die Ölbergkapelle, Andreas- und Don-Bosco-Saal sowie den Jugendraum renoviert. Hierbei ist federführend Werner Baumüller zu nennen, der die Kirchenverwaltung als Ansprechpartner für die beauftragten Firmen und das erzbischöfliche Bauamt vertreten hat.

Werner Baumüller war es auch, der sich bereit erklärte, den Vorsitz des neugegründeten Fördervereins zu übernehmen. Dieser wurde gegründet um Spendengelder zur Finanzierung unseres Eigenanteils zu sammeln aber auch für künftig anfallende Maßnahmen Finanzierungsmittel bereitstellen zu können. Aufgrund der großen Spendenbereitschaft vieler Mitglieder unserer Pfarrei, diverser Unternehmen und der politischen Gemeinde ist es gelungen, den neben den staatlichen und kirchlichen Zuschüssen aufzubringenden Eigenanteil der Pfarrgemeinde zu finanzieren. Allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott. Ebenso auch einen großen Dank an die vielen freiwilligen Helfer, die durch ihren unermüdlichen Einsatz dazu beigetragen haben, Kosten zu sparen.

Einen weiteren Aufgabenbereich stellt die Verwaltung des Kindergartens St. Marien, dessen Träger die Kirchenstiftung ist, dar. Die Aufgabe des Kindergartenbeauftragten hat Daniel Makumbundu übernommen. Er steht damit als Ansprechpartner der Kirchenverwaltung für die Leitung des Kindergartens und auch für die Vertreter der Eltern zur Verfügung. Vielen Dank für das Engagement und den Einsatz in den zurückliegenden Jahren.

Zu den Aufgaben der Kirchenverwaltung gehört auch die Verwaltung des Friedhofes. Hierfür zeichnet Margarete Lauer verantwortlich, die während der Wahlperiode für Georg Lunz, der sein Amt aus persönlichen Gründen niedergelegt hat, in das Gremium nachgerückt ist. In kürzester Zeit hat sie sich intensiv in die Materie eingearbeitet und durch die Erfassung aller Grabstellen in einem speziellen EDV-Programm die Grundlage für eine künftig

Kirchenverwaltung Hannberg

effiziente Verwaltung geschaffen. Aber auch das optische Erscheinungsbild der gesamten Friedhofsanlage liegt ihr sehr am Herzen. Unter ihrer Regie wurden in den letzten beiden Jahren u.a. die Urnenwand erweitert, der Vorplatz neu gestaltet, die Leichenhalle renoviert sowie die Einfriedung zu den Nachbargrundstücken erneuert. Dabei wurde sie von vielen freiwilligen Helfern unterstützt. Unser Dank gilt Margarete Lauer und ihren Mitstreitern.

Ein herzliches Dankeschön auch an Thomas Scharf, der das Amt des Schriftführers innehat. Seine Aufgabe ist es, die Sitzungen der

Kirchenverwaltung zu protokollieren. Eine große Herausforderung angesichts der Tatsache, dass die Tagesordnung regelmäßig sehr umfangreich ist und die Sitzungen schon mal einige Stunden andauern.

Schließlich möchte ich mich auch im Namen aller Mitglieder der Kirchenverwaltung sehr herzlich beim Vorsitzenden, Herrn Pfarradministrator Johannes Saffer sowie seinem Vorgänger Herrn Pfarrer Lars Rebhan für die stets vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit bedanken.

Reinhard Lugschi, Kirchenpfleger

Fronleichnam 30. Mai 2018

Bei strahlendem Wetter zog die Fronleichnamsprozession durch Hannberg. Pfarrer Saffer trug die Monstranz mit dem Leib Christi durch das Dorf, zum Segen der Menschen und der Natur.

Begleitet wurde er von vielen Gläubigen. Die Jugendkapelle Großenseebach begleitete die Lieder, die Vereine waren durch ihre Fahnenabordnungen vertreten. Die Frauen der Trachtengruppe Großenseebach trugen die Figur der Maria aus der Hannberger Kirche und bereicherten genauso wie die jungen Männer mit der Figur des Heiligen Wendelins und die Männer mit der Figur des Heiligen Josefs das Bild der Prozession

Nach dem Te Deum beim vierten Altar ging es zurück in die Kirche. Anschließend lud das Jugendteam alle zum Frühschoppen im Hof der Wehranlage ein.

Ulrike Makumbundu



Pfarrfahrt 11. – 16. Juni 2018 ins Burgenland



Für unseren Pfarrer war dies seine erste Pfarrfahrt. Neben verschiedenen Stationen im Burgenland stand auch Bratislava, eine Schifffahrt auf der Donau und ein Besuch in Wien auf dem Programm. In der Wallfahrtskirche in Frauenkirchen am Neusiedler See feierte Pfarrer Saffer einen feierlichen Gottesdienst für die 35 Teilnehmer.

Maria Klinga

Termine

Sa	21.7.-So	22.7.	Don-Bosco-Zelten im Kirchinnenhof
Fr	27.7.	20:00	Ökumen. Bibelkreis in Hannberg
So	29.7.	9:00	Verabschiedung Nadin Göller
So	19.8.	14:30	Kirchenführung in Hannberg
Fr	7.9.	17:00	Vesper in der Pfarrkirche zum Patrozinium
Sa	8.9.	9:00	Hl. Messe in der Pfarrkirche zum Patrozinium
So	9.9.	9:00	Hl. Messe in der Pfarrkirche zur Kerwa
So	9.9.	14:30	Kirchenführung in Hannberg
Fr	14.9.	14:30	Hl. Messe für Junggebliebene u. Senioren in Ha
Fr	28.9.	20:00	Ökumen. Bibelkreis in Großenseebach
Sa	29.9.	18:00	Vorabendmesse in Gsb
			anschl. Michaelsfest in der Mehrzweckhalle in Gsb
So	30.9.	9:00	Einführung der neuen Ministranten in Ha
So	14.10.	6:00	Buswallfahrt nach Altötting
So	14.10.	10:00	Kinderabenteuerland - neue Staffel in St. Michael
So	26.10.	19:30	Pfarrversammlung; Mehrzweckhalle Gsb.

Weitere Termine s.: Gottesdienstordnung / Schaukasten / www.pfarrei-hannberg.de - Veranstaltungen!

Ferienregelungen / Urlaubszeiten

In der Ferienzeit wird in diesem Jahr **Pfr. Thomas Shine aus Rom** vom 1. bis 31. August in Weisendorf im Edith-Stein-Haus wohnen und die pastoralen Aufgaben in den Pfarreien Hannberg und Weisendorf übernehmen. Über die beiden Pfarrbüros können Sie Pfr. Shine in seelsorglichen Anliegen erreichen; in Notfällen auch über das Edith-Stein-Haus.

Oskar Klinga

Urlaubszeiten des Pfr. Saffer:	29.7. – 4.8. (Miniwallfahrt) und 15.8. – 5.9.
Pastoralen Teams Pfr. Reus:	1.8. – 31.8.
P. Bayer:	5.8. – 2.9.
Sr. Claudia:	1.8. – 2.9.
Sr. Teresa:	1.8. – 31.8.

Gottesdienstordnung im August

Dienstag	8:30 Hannberg	Samstag	17:30 Weisendorf
Mittwoch	18:30 Gr'seebach	Sonntag	9:00 Hannberg 10:30 Gr'seebach
Donnerstag	wechselnde Orte		
Freitag	18:00 Weisendorf Schlosskapelle	15. August Mariä Himmelfahrt	9:00 Hannberg 10:30 Gr'seebach 19:00 Weisendorf

Patrozinium und Kirchweih in Hannberg

Die Kerwa 2018 wird heuer kirchlich gesehen zum ersten Mal ein klein bisschen anders verlaufen.

Letztes Jahr erlebte ich, dass die Kirchweihvesper am Sonntag Abend sehr schlecht besucht war, nicht zuletzt auch weil parallel Betzenaustanzen war – und das war wohl nicht zum ersten Mal so. Diese Parallelität finde ich nicht gut und wenn man sich bei diesem Fest noch gegenseitig „Konkurrenz“ macht. Deshalb habe ich dem Stammtisch und der Jugend eine Lösungsmöglichkeit vorgeschlagen, die guten Anklang fand. Wir werden die Kerwa heuer am Freitag, 7. September um 17.00 Uhr ge-

meinsam mit einer feierlichen Vesper/Andacht, die besonders musikalisch gestaltet wird, in der Kirche beginnen und danach gemeinsam in die Festhalle ziehen und dann die weltliche Feier beginnen. Wir beginnen also dort, wo der Grund unseres Feierns steht und danken dem, dem wir alles verdanken und lassen unsere Freude darüber im Feiern in der Festhalle weiterklingen. Am Samstag feiern wird das Patrozinium, sozusagen den Namenstag unserer Kirche, das Fest der Geburt Mariens und am Sonntag dann den feierlichen Kirchweihgottesdienst.

Pfradm. Johannes Saffer

Allgemeine Gottesdienstzeiten

Sonntag	9:00 Uhr	Hl. Amt – Pfarrgottesdienst
	10:30 Uhr	Hl. Amt in der Filialkirche St. Michael
Dienstag	8:30 Uhr	Hl. Messe
Mittwoch	18:00 Uhr	Rosenkranz in der Filialkirche St. Michael
	18:30 Uhr	Hl. Messe in der Filialkirche St. Michael
Donnerstag	18:30 Uhr	Hl. Messe (an wechselnden Orten)



Adressen

Pfarradministrator Johannes Saffer
E-Mail: johannes.saffer@erzbistum-bamberg.de
Telefon: 09135 / 81 55
Sprechzeit: nach tel. Vereinbarung
Gemeindereferentin Sr. Claudia Fischer
E-Mail: geschwisterjesu-claudia@gmx.de
Telefon: 0160 583 70 62
Gemeindeassistentin Nadin Göller
E-Mail: nadin.goeller@erzbistum-bamberg.de
Telefon: 0160 964 335 79
 Sprechzeiten jeweils nach tel. Vereinbarung

Pfarrbüro: Kirchenplatz 4 · 91093 Heßdorf
Telefon: 09135 / 81 55
Fax: 09135 / 79 98 19
E-Mail: pfarrei.hannberg@erzbistum-bamberg.de
Internet: www.pfarrei-hannberg.de
Pfarrsekretärinnen: Carmen Korb u. Tanja Fritsche
Bürozeiten: Mo nur tel. 9:00 - 12:00 Uhr
 Di und Mi 9:00 - 12:00 Uhr
 Do 16:00 - 19:00 Uhr
Filialkirche St. Michael 09135 / 67 66
Pfarrbüro Weisendorf 09135 / 13 72

Impressum

Herausgeber: Sachausschuss Öffentlichkeitsarbeit des Pfarrgemeinderates
Redaktion: Pfradm. Johannes Saffer, Irina Freifrau von Gagern, Marianne Kestler, Oskar Klinga, Veronika Lunz, Ulrike Makumbundu und Sabine Neidhardt.
E-Mail Red: FestungsBlick@KlingaPlus.de
V.i.S.d.P.: Pfradm. Johannes Saffer · Kirchenplatz 4 · 91093 Heßdorf
 Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Artikel zu kürzen!

Impressum

Das Hannberger Kreuzpartikelreliquiar

Die Mitte dieses kunstvollen Gegenstandes bildet eine Reliquie des Kreuzes Jesu Christi, ein winziger Splitter des Kreuzes – so wird es überliefert. Weil uns die Reliquie wertvoll ist, ist sie kunstvoll und edel eingerahmt.

Ob der Holzsplitter nun wirklich von Kreuz Christi stammt, lässt sich nicht endgültig beweisen, aber das ist für mich auch gar nicht so entscheidend. Viel wichtiger ist mir, dass mich diese Reliquie an die unendliche Liebe Gottes erinnert, die soweit geht, dass Jesus für mich am Kreuz gestorben ist und dass er auch mein Kreuz trägt.

Pfradm.

Johannes Saffer

Verwendung findet das bei der Erteilung des Der Wettersegen kann (23. April) an bis zum Fest (tember) erteilt werden; er tritt dann an die Stelle des Schlussegens der

*Kreuzpartikelreliquiar v.a. **Wettersegens!***

vom Fest des Hl. Georg Kreuzerhöhung (14. September); er tritt dann an die Messfeier.

